

## **Stellungnahme des Zentralkomitees zu den Ergebnissen der Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages**

Das 5. Plenum des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands nahm den Bericht der Delegation der Deutschen Demokratischen Republik, die unter Leitung des Ersten Sekretärs des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und Vorsitzenden des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik, Genossen Walter Ulbricht, an der Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses der Mitgliedstaaten des Warschauer Vertrages vom 6. bis 7. März 1968 in Sofia teilgenommen hat, entgegen und stimmt den Ergebnissen der bedeutsamen Tagung von Sofia zu.

Die einmütig beschlossene Deklaration über die Bedrohung des Weltfriedens durch die Ausweitung der USA-Aggression in Vietnam bekräftigt die feste Solidarität der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages mit dem heldenhaft kämpfenden vietnamesischen Volk und weist in völliger Übereinstimmung mit den Programmen der Regierung der Demokratischen Republik Vietnam und der Nationalen Front für die Befreiung Südvietnams den Weg zu einer gerechten Lösung der Vietnamfrage.

Möge die Regierung der USA endlich die Stimme der Vernunft hören und nicht die Schwere der Verantwortung und Schuld mißachten, die sie vor der gesamten Menschheit für die barbarische Aggression in Vietnam und deren ständige Ausweitung trägt. Die Schuldigen an den Verbrechen gegen den Frieden und die Menschlichkeit werden ihrer gerechten Strafe nicht entgehen! Unmißverständlich erklären die Staaten des Warschauer Vertrages, daß sich auch diejenigen, die die USA-Aggression unterstützen, ihrer Verantwortung nicht entziehen können. Diese Warnung richtet sich insbesondere an die Adresse der herrschenden Kreise der westdeutschen Bundesrepublik, die im Zuge ihrer weitgehenden Einfügung in die Globalstrategie des amerikanischen Imperialismus der <sup>3</sup>